



Schützen-Gilde

Veilsdorf e.V.

Schießsportverein Schützengilde Veilsdorf e.V. • Schackendorferstraße 179 • 98669 Veilsdorf

Einladung zum 2. Veilsdorfer Selbstladebüchsen Pokal

Veranstalter/

Ausrichter: Schützen-Gilde Veilsdorf e.V.

Zeit: 30.06.2018, 13.00 Uhr - 17.00 Uhr (letzte Anmeldung 16:00 Uhr)

Ort: Schießstand der Schützen-Gilde Veilsdorf e.V. in der
Goßmannsroder Straße, Schackendorf

Teilnehmer: Alle Sportschützen aller Verbände

Anmeldung: Die Anmeldung kann vor Ort am Tage des Wettkampfes erfolgen. Schriftliche Anmeldungen (E-Mail) im Vorfeld mit Angabe eines möglichen Startfensters kann bis 21.06.2018 erfolgen. Starter mit schriftlicher Voranmeldung werden bevorzugt. Die Startreihenfolge erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung und obliegt einzig dem Organisator. Ein Anrecht auf eine Startzeit oder Startreihenfolge gibt es nicht.

Die **verbindliche Meldung** an: eMail: SLKW@sk-hbn.de

Waffen: Selbstlader Langwaffe,
Waffengewicht höchstens 6000 Gramm einschließlich Visierung und Abzugswiderstand mindestens 1000 Gramm
Mündungsfeuerdämpfer sind gestattet.

Magazine: Es werden **zwei** Magazine benötigt, die mit je 10 Patronen geladen werden können.

Kaliber: alle Zentralfeuerpatronen **ab** Kaliber 5,45 mm, bis max.7000 J V0

Entfernung: 100 m

Anschlag: ausschließlich liegend aufgelegt. Es kann aber auch liegend freihändig geschossen werden. Zweibeine sind erlaubt.

Disziplinen: **Selbstladebüchse mit beliebiger Optik**

Es dürfen nur Waffen mit Zielfernrohren beliebiger Vergrößerung oder elektronischen Zielvorrichtungen (Leuchtpunktgeräte, Red-Dot) mit beliebiger Vergrößerung verwendet werden. Die gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

Zielscheibe: TSB 100m ZF Scheibe (Teil T0 Scheibe Nr. 1TH)

Schusszahlen, Schussserien, Schießzeit

Es werden 20 Schuss in der Wertung geschossen. Das Wettbewerbsprogramm besteht aus 2 Wertungsserien zu je 10 Schuss innerhalb von jeweils 40 Sekunden. Die Zeit zum

Magazinwechsel beträgt 20 Sekunden und wird angesagt. In der Vorbereitungszeit werden 2 Magazine mit jeweils 10 Schuss vorgeladen. Beim Magazinwechsel darf der Lauf nicht um mehr als 30° von der Linie Schütze - Scheibe abweichen. Die Scheiben werden ausschließlich in der Reihenfolge 1 bis 10 und ausschließlich auf die Scheiben 1 bis 10 beschossen. Schüsse auf anderen Scheiben werden nicht gewertet. Probeschüsse sind nicht gestattet.

Selbstladebüchse mit offener Visierung

Es dürfen nur Waffen mit Kimme und Korn als offene oder geschlossene Visierung oder elektronischen Zielvorrichtungen (Leuchtpunktgeräte, Red-Dot) **ohne** Vergrößerung verwendet werden. Ein AR15 übliches Lochkorn ist erlaubt. Die gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

Zielscheibe: DSB 100m Gewehr Scheibe (Scheibe Nr.4)

Schusszahlen, Schussserien, Schießzeit

Es werden 20 Schuss in der Wertung geschossen. Das Wettbewerbsprogramm besteht aus 2 Wertungsserien zu je 10 Schuss innerhalb von jeweils 40 Sekunden. Die Zeit zum Magazinwechsel beträgt 20 Sekunden und wird angesagt. In der Vorbereitungszeit werden 2 Magazine mit jeweils 10 Schuss vorgeladen. Beim Magazinwechsel darf der Lauf nicht um mehr als 30° von der Linie Schütze - Scheibe abweichen. Probeschüsse sind nicht gestattet.

- Wertung:** nur Einzelwertung, keine Klassen- oder Mannschaftswertung, bei Ringgleichheit zählt die größere Anzahl der höheren Treffer bzw. größere Anzahl 10er Innentreffer. Jeder angeschossene Ring zählt hoch.
- Gebühren:** Die **Startgebühr** beträgt **10,- Euro** je Disziplin. Der Nachkauf kostet **3,- Euro** je Disziplin. Starter mit Voranmeldung (per Mail, siehe oben) zahlen nur **9,- Euro** Startgebühr je Disziplin. Einspruchsgebühr **25,- Euro** (Ende Einspruchsfrist 15min. nach dem Ende des letzten Durchgang)
- Siegerehrung:** Die Sieger, Zweit- und Drittplazierten erhalten Pokale und Urkunden. Die Siegerehrung erfolgt im Anschluss an den Pokalwettbewerb, gegen 17:30 Uhr. Bei Nichtteilnahme an der Siegerehrung verfällt der Anspruch auf Pokale und Urkunden.
- Allgemeines:** Jeder Starter muss am Stand einen gültigen Mitgliedsausweis des anerkannten Schützenvereins oder –verbands und einen amtl. Lichtbildausweis zur Kontrolle vorweisen können. Schützen, welche die geforderten Dokumente nicht vorweisen können, sind nicht startberechtigt. Für Waffen und Munition sind die Teilnehmer selbst verantwortlich. Ein Start in mehreren Disziplinen ist möglich, wenn es der zeitliche Ablauf des Wettkampfes gestattet. Eine Imbissversorgung ist an der Wettkampfstätte gewährleistet. Kampfrichter und Helfer stellen der Verein und der Schützenkreis. Die Verwendung eines Gewehrriemens ist nicht erlaubt.

Die Zulässigkeit der Visierung ist im Vorfeld zu klären. Eine Unzulässigkeit führt zur Disqualifikation und zieht keine Rückerstattung der Startgebühr nach sich.

Ein Zweibein darf nur an einem Punkt an der Waffe befestigt werden. Der Beinabstand darf höchstens 40 cm, gemessen an der Außenkante der Auflagefläche, betragen. Zweibeine müssen handelsüblich sein. Das Zweibein darf nicht abgestützt, eingeklemmt oder auf sonstige Weise fixiert werden. Diese Grundsätze gelten auch für alternative Auflagen. Alternative Auflagen dürfen maximal 15cm Auflagefläche für die Waffe haben und die Waffe darf nur am Unterschaft aufgelegt werden, ohne Seitenstützung.

Bei halbautomatischen Langwaffen dürfen nur Magazine verwendet werden, die mit höchstens 10 Patronen geladen werden können.

Liegend aufgelegt bedeutet:

Der Schütze liegt mit dem ausgestreckten Körper, den Kopf in Richtung Scheibe mit beliebiger Beinstellung hinter der Feuerlinie, die von den Ellbogen nicht berührt oder überschritten werden darf. Die Waffe darf nur auf einem Zweibein oder einer Auflage abgestützt werden, die den Vorgaben (siehe oben) entspricht. Der Kolben darf auf der freien Hand, die auf der Pritsche / Liegefläche aufliegen darf, abgestützt werden.

Liegend freihändig bedeutet:

Der Schütze liegt mit dem ausgestreckten Körper, den Kopf in Richtung Scheibe, mit beliebiger Beinstellung hinter der Feuerlinie, die von den Ellbogen nicht berührt oder überschritten werden darf. Die Waffe darf nur von beiden Händen und einer Schulter gehalten werden und in Schießhaltung keinen Kontakt zur Liegefläche haben. Zwischen der Stützhand der Waffe und der Unterlage muss ein Abstand von mindestens 10 cm vorhanden sein.

Bitte hängt diese Ausschreibung auch in euren Schützenhäusern aus.